

**Anwendungs- & Arbeitsbereich:** Rettungs-, Notarztdienst, Krankentransport, Sanitätswesen, Katastrophenschutz

**Tätigkeit:** Rettung, Transport, ärztliche und nicht ärztliche diagnostische + therapeutische Maßnahmen, Routinebetrieb + Notkompetenz

### Biologischer Arbeitsstoff

**Mikroorganismen/ biologische Einheiten: (Krankheitserreger unterschiedlicher Risikogruppen -RG-)**

**Bakterien** z.B. *Enterokokken, E. Coli, Staphylokokken, Streptokokken, Salmonellen, MRSA, VRE, ESBL, MRGN, TBC, Clostridioides, ...*

**Viren** z.B. *Hepatitis A/ B/ C, HIV, Noro, Röteln, Masern, Rota, RSV, Herpes, SARS, MERS, COVID 19, hämorrhagisches Fieber, Influenza, ...*

**Pilze** z.B. *Candida, Aspergillus, Cryptosporidien, ...*

**Parasiten** z.B. *Scabies, Läuse, Flöhe, Amöben, ...*

**Bei Erregern der Risikogruppe 3 sind ggf., bei RG 4 immer höherwertige Schutzmaßnahmen erforderlich ; siehe Hyg.-Plan**

### Gefahren für Mensch und Umwelt

Infektionen durch Mikroorganismen/Krankheitserreger über folgende Aufnahmewege:



**Aerogen:** Aufnahme von Bioaerosolen ( Tröpfchen, Nebel, Stäube ) über den Respirations-trakt ( z.B. Husten/Niesen oder Erbrechen des Pat., Absaugen, Intubation, ... )

**Kontamination, Schmierinfektion:** Direktkontakt zu Haut + Schleimhaut (z.B. verletzte, ekzematöse Haut, Wunden)

**Inkorporation:** Aufnahme der Mikroorganismen über den Gastrointestinaltrakt

**Parenteral, Inokulation:** Eindringen ins Gewebe ( subcutan, intramuskulär ) oder ins Gefäßsystem, z.B. Nadelstich- oder Schnittverletzungen

### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

**Arbeitsstätte:** - Vorgaben des **Hygieneplanes** und der **DGUV/TRBA** einhalten  
- Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen wahrnehmen  
- Empfohlene und angebotene **Schutzimpfungen** annehmen



**Arbeitsbereich:** Im Fahrzeug und im Arbeitsbereich ( Halle ) nicht essen, nicht trinken, nicht rauchen, keine Lebensmittel aufbewahren



**Handschutz:** - flüssigkeitsdichte Schutzhandschuhe, z.B. Nitril, Neopren, bei möglichem Kontakt mit Körperflüssigkeiten oder kontaminierten Objekten  
- Hautschutz- und Handschuhplan anwenden  
- Kein Tragen von Uhren + Schmuck jeglicher Art an Händen und Unterarmen



**Augen-, Gesichtsschutz:** Dicht schließende Schutzbrille oder Visierschutz, wenn mit dem Verspritzen oder Versprühen von Körperflüssigkeiten zu rechnen ist ( z.B. In-/Extubation, offenes Absaugen intubierter, tracheotomierter Pat., Erbrechen, desorientierte, spuckende Pat.,...)



**Atemschutz:** bei aerogen übertragbaren Infektionen FFP 2/ 3 Masken tragen  
**s. Übersicht Schutz- und Hygienemaßnahmen bei Infektionstransporten**  
- MRSA: Mund-/Nasenschutz  
- z.B. TBC : Halbmaske FFP 2  
- virale Erkrankungen bei Aerosolierung: Halbmaske FFP 3  
- Pocken, hämorrhagisches Fieber: FFP 3 – Maske, ggf. Vollschutzsystem  
**Rücksprache mit dem Desinfektor erforderlich!**

**Anwendungs- & Arbeitsbereich:** Rettungs-, Notarztdienst, Krankentransport, Sanitätswesen, Katastrophenschutz

**Tätigkeit:** Rettung, Transport, ärztliche und nicht ärztliche diagnostische + therapeutische Maßnahmen, Routinebetrieb + Notkompetenz



**Körperschutz:** -Schutzkleidung, wenn mit der Kontamination der Arbeits- bzw. Bereichs-Kleidung zu rechnen ist ( Einmal – Schutzkittel, mind. flüssigkeitsabweisend)



- flüssigkeitsdichte Arbeitsschutzkleidung, wenn mit Durchfeuchtung bzw. Durchnässung der Kleidung durch potentiell kontaminiertes/ Infektiöses Material zu rechnen ist (Einmal - Schutzkittel, Schutzoverall)

**Beschäftigungs-Beschränkungen:** für Jugendliche, Schwangere und in besonderem Maße infektionsgefährdete Mitarbeiter ( MA unter immunsuppressiver Therapie ) beachten

### Verhalten im Gefahrenfall

- Ggf. Information des Desinfektors/ Betriebs-,/ D-Arzt z.B. bei Verletzung/Kontamination eines MA
- Information des zuständigen Gesundheitsamtes bei Hinweisen für eine mögliche Gefährdung der Bevölkerung
- persönliche Schutzkleidung anlegen/ Verunreinigte, kontaminierte Schutzkleidung wechseln
- Arbeits- und kontaminierte Flächen gemäß Hygiene- und Desinfektionsplan desinfizieren

#### Wichtige Telefonnummern:



D-Arzt/ Amb.: ..... Feuerwehr/ RD: 112 Polizei: 110  
Betriebsarzt: ..... Gesundheitsamt: .....  
Notfalltel. Intern: ..... Gesundheitsamt außerhalb der Dienstzeit: .....  
Desinfektor: ..... Leiter Rettungsdienst: .....

Arzt: 112

### Verhalten bei Unfällen- Erste Hilfe

Arzt: 112

#### Bei Kontamination mit infektiösen Materialien oder Körperflüssigkeiten:



**Haut:** Mit einem desinfektionsmittelgetränkten Einmaltuch reinigen, waschen und anschließend mit virusinaktivierendem (viruzid) Hautdesinfektionsmittel behandeln, kontaminierte Kleidung wechseln ( ggf. auch Unterwäsche ), bei Verletzung der Haut: D-Arzt aufsuchen

**Auge/Schleimhäute:** sofort mit viel Wasser bei geöffnetem Lidspalt mindestens 20 Minuten gründlich spülen, danach D-Arzt aufsuchen

**Verschlucken:** Mund sofort mit Leitungswasser ausspülen, danach D-Arzt aufsuchen

**Wunde/ Inokulation:** Blutung anregen (> 1 min. ), mit virusinaktivierendem (viruzid) Desinfektionsmittel > 10 Min. ausspülen, anschließend Reinigung mit Wasser und Seife  
Anlage eines Verbandes mit antiseptischer Salbe ( PVP-Jod),D-Arzt aufsuchen

Abfallbeauftragter: .....

#### Entsorgung

Entsorgungsstelle: .....



- > Spitze, scharfe oder zerbrechliche Arbeitsgeräte zur einmaligen Verwendung ( Nadeln, Skalpelle, Trokare, Mandrins etc.) unmittelbar nach Gebrauch in stich- und bruchsicheren, EN ISO/BAM-geprüften Behältnissen entsorgen, primär nur Sicherheitsprodukte einsetzen ! ( siehe Hygieneplan )
- > Kontaminierte Gegenstände (Einmalprodukte/ Verbandstoffe etc.) gemäß der LAGA-Vollzugshilfe und der regionalen Abfallentsorgungsrichtlinien zuordnen, sammeln, transportieren und entsorgen
- > Entsorgung von Fäkalien, Sekreten, Blut, Vomitat etc. gemäß Hygieneplan
- > Kontaminierte Arbeits- und Schutzkleidung entsprechend Hygieneplan sammeln und entsorgen